



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Rietberg.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-12862**

## 26. Dekanat Rietberg.

(Teil des Kreises Wiedenbrück.)

Der Bezirk des Dekanates — die alte Grafschaft Rietberg — gehörte vor 1821 zum Bistum Osnabrück. In der Reformation ward die Grafschaft unter Johann III. (1533) prot. und blieb es ca. 70 Jahre. Das Dekanat ward 1832 aus den heutigen 5 Pfarreien gebildet. Der erste Dechant war Pfr. Kaulf in Rietberg. Als 1822 Graf Moys die Grafschaft an Gutsbesitzer Tenge verkaufte, ging das Patronat sämtlicher Pfarreien an diesen über, ward aber 1896 (ausgenommen Rietberg) abgelöst.

### 1. Raunitz.

Grundiert 1743 durch Graf Max. Ulrich von Raunitz, reg. Grafen zu Rietberg, dessen Sohn, der bekannte Staatsmann Fürst Raunitz 1746–50 die Gründung der Pfarrei, der geistl. Stellen und den Bau der Kirche usw. ausführte. — Kirchenbücher seit 1748.

Pfarrbezirk zählt 3718 Kath., 140 Prot., 5 Jud. und umfaßt

**Raunitz**, Pfarrsitz, Dorf (Teil der Gem. Osterwiehe), Post, Bahn; 200 Kath., 8 Prot., 5 Jud.; Gem. Osterwiehe (bis 6 km, 1047 S.; ohne das Pfarrdorf); Gem. Viemke (bis 7,5 km, 2336 S.; darin Schloß Holte, ca. 800 S.); Teil der Gem. Bornholte (135 S.). Fast alles zerstreute Höfe.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. — Vikarieist. in Schloß Holte geplant.

Küster- und Organistenstelle: gemeinsame Stelle, 1889 von der Orst. getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad B. M. V. immac. (1746/48, erweitert 1897). Baupfl.: kirchl. Gem. — 2. Filialk. in Schloß Holte im Bau.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1749; Fachwerk) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 10 (5 heizb.) Zimmer; Ökonomie (1909 angebaut); Hausgarten ca. 50 ar. — 2. Kaplaneihaus (1750; Fachwerk), gut ausgebessert; Hausgarten ca. 18 ar. — 3. Küstereihaus (1747; Fachwerk), in befried. Zustande; Hausgarten mit Hof 45 ar. — Baupfl.: überall kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; ca. 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 210 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin.; in Viemke I, II, III: 8 Kl., 360 Kdr., 5 Lr.; in Osterwiehe I und II: 4 Kl., 175 Kdr., 2 Lr.; in Schloß Holte: 3 Kl., 185 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (500 Fam.); Skapulierbr.; III. Orden (35); Bonifatius-, Kaverius-, Volks- (200), Borromäus- (40) Verein.

## 2. Mastholte.

Begr. 1653 durch Graf Johann II. von Ostfriesland-Rietberg, früher Domherr zu Köln; der erste Pfr. war Bern. Korte. Vorher war,  $\frac{1}{2}$  Std. westlich vom Dorfe, eine Kap. mit Friedhof, anscheinend ohne Geistl. Wahrscheinlich gehörte die Pfarrei früher zu Rietberg; zur Dotation wurden 2 Rietberger Benef. mitverwendet. — Kirchenbücher seit 1681.

Pfarrbezirk zählt 2423 Kath. und umfaßt

**Mastholte**, Pfarrsitz, Dorf (in der Bauerschaft Möse), Post (Kr. Wiedenbrück), Station Langenberg; 202 Kath.; die Bauerschaften Mastholte (bis 6 km, 1156 S.) und Möse (bis 4 km, 1267 S.; darin Hammoor und Wulfhorst).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. ad B. M. V. (1722; der 1. Kaplan: Joh. Fr. Haselhorst).

Küster- und Organistenstelle: bis 1909 mit Erst. verbunden, jetzt getrennt.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Jacob. Mai. (1653, erweitert 1905). Baupfl.: Kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus nahe der Kirche, in gutem Zustande; 3 heizb. Zimmer; Hausgarten 25 ar. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; 4 heizb. Zimmer; Hausgarten 12 ar. — 3. Küstereihaus, hinreichend; Hausgarten 9,39 ar. Baupfl.: Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; nahe der Kirche.

Schulen: 5 Schulen (in Mastholte I, II, Möse-Mastholte, Möse-Hammoor, Möse-Wulfhorst), 9 Kl., 600 Kdr. (davon 43 aus Gem. Rietberg, 7 aus Bokel; 10 Mk. Schulgeld von den Gem.), 8 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius-, Xaverius-, Kindheit-Jesu- (570) Verein; Männer- (200), Jünger- (160) Kongr.; Volks- (230), Borromäus- (86) Verein.

## 3. Neuenkirchen.

Fundiert vom Kollegiatkapitel in Wiedenbrück; bestand nachweislich um 1270. Im 17. Jahrh. ward durch Vergleich bestimmt, daß den Grafen von Rietberg die Präsentation, dem Kapitel von Wiedenbrück die kanonische Institution des Pfrs. zustehen sollte. — Kirchenbücher seit 1693.

Pfarrbezirk zählt 5449 Kath., 16 Prot., 28 Jud. und umfaßt

**A. Neuenkirchen**, Pfarrsitz, Dorf, Post (Kr. Wiedenbrück), Station Rietberg; 1681 Kath., 6 Prot., 28 Jud. (einschl. Gem.-Bezirk, bis 7 km); Druffel (669 S.); Lintel (33 S.); Osterwiehe (75 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1665). — 3. Vikarieist. (1777).

Küster- und Organistenstelle: selbständige Stellen.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Margaret. (erweitert 1902/03). Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Kap. ad s. Margaret. im Krankenhaus (1907/08), mit Ssmum.; wöchentlich 1–2 hl. Messen. — Bei der Pfarrk. sog. „Fußfälle“.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1894) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 13 (7 heizb.) Zimmer; Hausgarten ca. 40 ar. Es war früher Krankenhaus und wurde 1908 gegen das 1639 erbaute alte Pfarrhaus eingetauscht. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; Hausgarten ca. 18 ar mit Kamp von ca. 1 ha. — 3. Vikariehaus (1908/09); Hausgarten 12 ar. — 4. Küstereihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 15 ar. Baupfl.: überall Kirchl. Gem.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 325 Kdr., 2 Lr., 3 Lrin.; in Druffel: 2 Kl., 134 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 38 Schlr.

Anstalten: St. Margaretenhosp.: Krankenhaus, ambul. Krankenpfl., Bewahr- (50) und Nähsch. (30); 9 Franziskan.-Olpe. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Gesellen- (32; mit Jugendabteilung), Volks- (280), Borromäus- (70) Verein.

### B. Filiale Varenfell.

Begr. 1902.

Filialbezirk zählt 1474 Kath. und umfaßt

**Varenfell**, Landgem. (bis 5 km zerstreut), Post Neuenkirchen (Kr. Wiedenbrück), Bahn.

Geistliche Stellen: Rektorst. (an der Klosterk.).

Küster- und Organistenstelle wird von den Schw. versehen.

Kirchen und Kapellen: Klosterk. der Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung ad B. M. V. immac. (1906). — Das Kloster stellt dem Rekt. Dienstwohnung.

Friedhof: eig. Friedhof nur für die Schw.

Schulen: 4 Kl., 306 Kdr., 4 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Volks- (167), Borromäus- (8/49) Verein.

### C. Filiale Westerwiehe.

Begr. 1863; eig. Geistl. seit 1884; vorher Gottesdienst von Neuenkirchen und Rietberg aus. Mit eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an die Pfarrgem. — Kirchenbücher seit 1902.

Filialbezirk zählt 1402 Kath., 7 Prot. und umfaßt

**Westerwiehe**, Sitz des Vikars, Landgem. (bis 4 km), Post, Bahn.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest. (1852 fundiert).

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Laurent. (1854), bedarf der Erweiterung. Baupfl.: Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1910) nahe der Kirche; 10 heizb. Zimmer; Hausgarten 28 ar. Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: Kirchl.; 100 m von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 338 Kdr., 3 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Mütter-, Bonifatius-Verein; Jüngl.- (110) und Jungfr.- (95) Kongr.; Volks-Verein (91).

## 4. Rietberg.

Gründung unbestimmt. 1533 ward fast die ganze Grafschaft unter Otto III. prot. und blieb es ca. 70 Jahre. Der kath. Graf Otto IV. ließ 1610 durch Jesuiten wieder kath. Gottesdienst in der Pfarrk. halten. Zur Stütze des Katholizismus gründete er 1616 das Franziskanerkloster. Kirchenbücher seit 1665.

Pfarrbezirk zählt 3076 Kath., 70 Prot., 31 Jud. und umfaßt

**Rietberg**, Pfarrsitz, Stadt, Post, Bahn; 2368 Kath., 70 Prot., 31 Jud.; Teil der Bauerschaft Bokel (bis 3 km, 708 S.; mit eig. Vermög.-Verwaltg.).

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Vikarieist. ad s. Cath. (1654). — 3. Kaplaneist. ad s. Joan. Bapt. (1658 als Vikarie errichtet, 1789 Kaplanei). Patr.: überall Fam. Tenge.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (1482, bis auf Turm und Chor erneuert 1896). Baupfl.: Kirchl. Gem.  $\frac{2}{3}$ , Patr.  $\frac{1}{3}$ . Bemerkenswert: silbernes Botivbild mit Himmelskönigin (1660); silbernes Reliquiar (hl. Apollonia); vergoldetes Reliquiar in Form eines Baumes (1743); silbernes Kreuz mit Partikel vom hl. Joh. Nep. — 2. Klosterk. der Franziskaner ad s. Cath. (1618–29). — 3. Kap. ad s. Joan. Nep. (1748); Trinitas und folgende Tage Hochamt und 40stünd. Gebet, Prozession aus dem ganzen Dekanat, wobei die Pfr. abwechselnd predigen; im Sommer 30 Stiftsm. für den Kaplan; auf dem Wege von der Stadt Stationen. — 4. Kap. ad s. Annam in Bokel, mit Ssmum.; an Sonn- und Feiertagen und zwei- bis dreimal wöchentlich hl. Messe; 13 Stiftsm. für den Kaplan. — 5. Oratorium im Krankenhause, mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus neben der Kirche, mittelmäßig; 5 heizb. Zimmer; Hausgarten 6,5 ar. Baupfl.: Patr.  $\frac{1}{3}$ . — 2. Vikariehaus, bedarf der Restaurierung. — 3. Kaplaneihaus (1909/10 erneuert); bei beiden Hausgarten 2 ar. Baupfl.: bei 2. und 3. Patr.

Friedhof: Kirchl.; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 6 Kl., 402 Kdr. (4 Gastshl., je 9 Mk. Schulgeld durch die Eltern), 3 Lr., 3 Lrin.; in Bokel: 3 Kl., 240 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch., 39 Schlr. — Stift. kath. Progymnasium, 134 kath. Schlr., geistl. Direktor und Oberlr.

Anstalten: St.-Johanneshosp.: Krankenhaus (32 Plätze) und ambul. Krankenpfl.; 7 Franziskan.-St. Mauriz. Eigent. und Verwaltg. der Kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (100); III. Orden (170); Mütter- (332), Bonifatius- (90), Xaverius- (40) Verein; Jünger- (113), Jungfr.- (289), Männer- (195) Kongr.; Gesellen- (62), Elisabeth- (283), Volks- (287), Borromäus- (130) Verein; Kreuzbündnis (296).

## 5. Berl.

Gründung unbekannt; vielleicht zur Zeit der Reformation von Neuenkirchen genannt; die Pfarrk. wurde 1610 von Graf Johann III. von Rietberg gestiftet. — Kirchenbücher seit Beginn des 17. Jahrh.; die beiden ersten Bände sehr schlecht erhalten. Größere Lücken Ende des 18. Jahrh.

Pfarrbezirk zählt 5643 Kath., 2340 Prot., 10 Jud. und umfaßt A. Berl, Pfarrsitz, Dorf, Post (Bez. Minden), Bahn; 443 Kath., 12 Prot., 10 Jud.; die Bauerschaften (zerstreute Höfe); Bornholte (bis 5 km, 1628 S.), Sende (bis 5 km, 1028 S.), Berl (bis 6 km, 1374 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1712). — 3. Vikarieist. (1763).

Küster- und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Annam (1792–1801), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem. — 2. Oratorium im Krankenhause, mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (wahrscheinlich 1691) nahe der Kirche, in gutem Zustande, doch klein; 8 (3 heizb.) Zimmer; Hausgarten und Hofraum 48 ar. — 2. Kaplaneihaus (neu), in gutem Zustande; Hausgarten 19,2 ar. — 3. Vikariehaus (alt), in gutem Zustande, doch klein; Hausgarten 9,6 ar. — 4. Küstereihaus (alt), in gutem Zustande; Hausgarten 5 ar. — 5. Die alte Schule. — Baupfl.: überall kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 250 m von der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 254 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in Bauerschaft Verl: 4 Kl., 183 Kdr., 2 Lr.; in Bornholte: 8 Kl., 286 Kdr., 4 Lr., 4 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: St. Annahosp.: Krankenhaus (45 Plätze), ambul. Krankenpfl., Handarbeitsch.; 6 Franziskan.=Olpe. Eigent. und Verwaltg. der kirchl. Gem.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (728); III. Orden (32); Bonifatius= (300), Xaverius=, Kindheit=Jesu= (200) Verein; Jüngl.= und Jungfr.=Kongr.; Volks= (210), Borromäus= (8/10) Verein.

### B. Filiale Senne II.

Begr. 1905; seit Ende 1904 Sonntagsgottesdienst von Franziskanern aus Paderborn. Mit eig. Vermög.=Verwaltg. — Kirchenbücher seit 1906 (Taufen) bezw. 1910 (Beerdigungen).

Filialbezirk zählt 1126 Kath., 2320 Prot. und umfaßt

Senne, Sitz des Vikars, Bauerschaft (einzelne Höfe, bis 2 km), Post und Station Schloß Holte; 850 Kath., 688 Prot.; Senne II (276 S.; mehrere Bodelschwingsche Anstalten).

Geistliche Stellen: Vikariest.

Küster= und Organistenstelle vereinigt.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad s. Henric. (1903). Baupfl.:

Filialgem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (neu). Baupfl.: Filialgem.

Friedhof: kirchl.

Schulen: 3 Kl., 182 Kdr., 2 Lr.; in Senne II: 1 Kl., 82 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Mütter= (186), Bonifatius= (165), Volks= (81), Borromäus= (47) Verein.